

Pressespiegel im Juli 2014

Menschen am großen Kicker

04. 64.

Vellberg. Der SV Großaltdorf organisiert für sein Sportwochenende am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli, Turniere am Human-Table-Soccer. Anmeldeschluss ist der 10. Juli. Gespielt wird mit je fünf Spielern pro Team, die an einem überdimensional großen Tischkicker an einer Stange fixiert sind. Anmeldung unter der E-Mail-Adresse info@ring.lvm.de oder bei Theo Ring, Telefon (07907) 7384.

Trompeter und %. Streicher spielen

Vellberg. Der Hohenloher Kultursommer lädt für Sonntag, 6. Juli, auf die Stöckenburg nach Vellberg ein. In der evangelischen Kirche geben Johann Pliwetzsch und das Ensemble L'estro armonico Berlin ein italienisches Trompetenkonzert. Gespielt werden Stücke des italienischen Barock. Das Ensemble L'estro armonico entstand unter der Leitung des Kontrabassisten Toru Takahashi. Seine japanischen Streichersolisten musizieren professionell, modern und lebendig, schreibt der Veranstalter.

Feinsinniger Saitengesang

2.7.14

Kultursommer: Augustus Woodrow-Tomizuka überzeugt in Vellberg

Das dürfte einer der musikalischen Höhepunkte des diesjährigen Hohenloher Kultursommers gewesen sein: Das ausverkaufte Konzert mit dem jungen Gitarristen Augustus Woodrow-Tomizuka in Vellberg.

RALF SNURAWA

Vellberg. Für seine 19 Lebensjahre erweist sich der in Arizona lebende Gitarrist am Freitagabend als ungemein abgeklärt agierender Interpret. Ruhig im Ton gibt er zu Beginn ein Toccaten-artiges Es-Dur-Präludium BWV 998 von Johann Sebastian Bach wieder. Die a-Moll-Suite mit dem Beinamen "L'infidèle" von Silvius Leopold Weiss erklingt empfunden und mit Eleganz.

Das "Entrée" spielt Woodrow-Tomizuka gesanglich und zart. Dabei gestaltet er Verzierungen sehr klar. Noch feinsinniger werden sie in der ausdrucksstark gespielten Sarabande. Etwas kräftiger im Ton, aber immer noch tänzelnd sind danach Menuett und die nuancenreich schattierte "Paysanne" zu hören.

Anklänge an die Musik Rossinis bringt im Anschluss Mauro Giulianis "Grande Ouverture" in A-Dur. Nach einer langsamen Einleitung geht Woodrow-Tomizuka den schnellen Hauptteil mit Witz und Esprit an. Dramatische Momente sind eher verhalten zu vernehmen. Nach Barock und Klassik – und ei-



Der Amerikaner Augustus Woodrow-Tomizuka ist erst 19 Jahre alt aber bereits weltweit erfolgreich. Foto: snu

nem hörbar erleichterten Durchatmen – widmet sich der Gitarrenvirtuose Werken südamerikanischer Komponisten. Er beginnt mit vier Werken von Heitor Villa-Lobos, die sein technisches Können nicht minder fordern als die Giuliani-Ouvertüre. Dem ersten Prélude verleiht Woodrow-Tomizuka einen fein austarierten sehnsuchtsvollen Ton.

Drei Werke aus der Sammlung der zwölf Etüden für Gitarre folgen: Zurückgenommen kraftvolle tänzerische Momente treffen auf warme Tönungen und packende Fingerquälereien. Nachdem schon vor der Pause erste Bravo-Rufe aus dem Publikum im Rittersaal des Vellberger Schlosses zu hören waren, verdichten sie sich im lang anhaltenden Beifall am Ende des Konzerts. Vorausgegangen sind leidenschaftliche, mit viel Sinn für Klang interpretierte Werke von Turina, Assad und Piazzolla.

Ohne die Gesamtstruktur von Joaquín Turinas "Soleares" aus der "Homenaje a Tárrega" aus den Augen zu verlieren, widmet sich Woodrow-Tomizuka klar ausgespielten Details. Das setzt sich zu Sérgio Assads 2012 komponiertem dreisätzigen "Sandy's Portrait" fort, etwa bei der wundervoll zarten Flageolettfolge im Prélude, der ein sanfter Saitengesang folgt.

Beinahe jedem Ton scheint der Interpret in der Passacaglia nachzuspüren, abgelöst von heiter-abgeklärten Läufen, die wieder in die Anfangsstimmung münden. Wiederum tänzelnd – und damit auch noch einmal an Bach und Weiss anknüpfend – wirkt der Ausdruck des weich gezeichneten Toccata-Satzes.

Zwei Sätze aus Astor Piazzollas Jahreszeitenzyklus beschließen das Konzert. Energisch, aber kultiviert eröffnet Woodrow-Tomizuka den "Otono Porteno". Mit viel Gefühl gestaltet er das zweite, traurig-melancholische Thema. Sehnsüchtig erscheint es im "Primavera Portena", umschlossen von schweifend-gewitzten Figuren, die von entschiedenen Rhythmus-Betonungen durchbrochen sind.

Senioren verbringen Nachmittag im Café

Vellberg. Zu einem Bürgercafé lädt das Generationenbündnis Vellberg ein. Es fängt am Freitag, 4. Juli, um 14.30 Uhr im "Schwedischen Café" im Städtle an. Wer abgeholt werden möchte kann sich an Christl Jäger, Telefon (07907) 2197, Irene Ciupke, (07907) 2460, oder Gerhard Lober, (07907) 7691 wenden.

Wandern gehen und Menü genießen

Vellberg. Das Bioland-Restaurant Rose in Eschenau lädt für Samstag, 12. Juli, zu einer Wanderung an der Bühler und anschließendem Menü im Restaurant ein. Mit dabei ist das Umweltzentrum Schwäbisch Hall. Die Wanderung beginnt um 14.30 Uhr am Restaurant. Diplom-Biologe Martin Zorzi vom Umweltzentrum Hall leitet die Gruppe. Die Teilnehmer lernen die Tierwelt der Bühler kennen. Das Motto lautet "suchen, finden, sehen, riechen, fühlen, staunen, freuen", so die Ankündigung. Nach der Wanderung gibt es ein Drei-Gänge-Menü in der Rose. Es beginnt um 17.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter Telefon (07907) 2294. www.eschenau-rose.de

Weinbrunnenfest fängt morgen an

Vellberg. Das Vellberger Weinbrunnenfest startet am morgigen Freitag, 4. Juli. Landsknechte präsentieren auf der Bastion ein Lagerleben ab 19.30 Uhr. Um 20.30 Uhr eröffnet Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll das Fest. Danach spielt die Stadtkapelle. Am Samstag, 5. Juli, beginnt das Fest um 19 Uhr mit einem Fanfarenzug. Um 22 Uhr fängt ein Fackeltanz an. Höhepunkt soll das Feuerwerk um 23 Uhr werden. Der historische Einzug am Sonntag, 6. Juli, beginnt um 14 Uhr. Zu Gast ist unter anderem die Hohenloher Weinkönigin Lilia Schiebe.

"Neu beim Weinbrunnenfest ist in diesem Jahr das Public-Viewing am Freitag und am Samstag ab 18 Uhr", sagt Hans Ebert, Hauptamtsleiter der Stadt. Er ergänzt: "Die Besucher können das Fest am Sonntag auch mit Kultur verbinden. Um 18 Uhr ist das Konzert des Hohenloher Kultursommers in der Martinskirche auf der Stöckenburg."

47. Vellberger Weinbrunnenfest Freitag, 4. Juli Lagerleben der Landsknechte auf der Bastion, 19:30 Uhr Kunst und Kulisse Showkonzert mit den "Vellbergern" Samstag, 5. Juli in der mittelalterlichen Trutzveste Platzkonzert, Weinbrunneneröffnung, 19:00 Uhr Tänze, Tanzmusik mit "Nightlife", 22:00 Uhr Fackeltanz, 23:00 Uhr Brillantfeuerwerk Wein fließt aus dem Brunnen Sonntag, 6. Juli Festgottesdienst, Platzkonzert, 10:30 Uhr 14:00 Uhr Historischer Einzug, Tänze und Musik, Puppentheater FREITAG UND SAMSTAG PUBLIC VIEWING FUSSBALL

Denkmalschutz mit Lottoeinnahmen

Hall, Vellberg und Kirchberg profitieren von Landesförderung

47.14

Das Land schießt Geld für die Sanierung von drei Kulturdenkmälern im Kreis zu. Insgesamt fließen in der ersten Förderperiode 47 430 Euro in den Kreis.

Landkreis. "In der ersten Tranche des Landesdenkmalschutz-Programms gibt es auch Geld für Denkmäler im Landkreis Schwäbisch Hall", freut sich der Haller SPD-Landtagsabgeordnete Nikolaos Sakellariou. "Das ist ein guter Tag für den Landkreis Schwäbisch Hall. Die intensive Arbeit vieler auch ehrenamtlicher Bürger hat sich damit gelohnt. Auf diesen Erfolg können wir alle gemeinsam stolz sein.", so Sakellariou in einer Pressemitteilung.

"Die Instandhaltung und Instandsetzung unserer zahlreichen heimischen Kulturdenkmäler ist und bleibt eine zentrale und überparteiliche Aufgabe der Landespolitik", umschreibt Landtagsabgeordneter Friedrich Bullinger von der oppositionellen FDP die Zielsetzung des Landesprogramms.

In Schwäbisch Hall wird die Instandsetzung der Freitreppe an der evangelischen Kirche St. Michael mit 14200 Euro gefördert. Vellberg erhält 18330 Euro für die Sanierung des Kanonenturms. In Kirchberg an der Jagst wird die Natursteinrestaurierung der Städtlesbrücke mit 14900 Euro vom Land bezuschusst.

Landesweit investiert die grünrote Landesregierung rund 4,8 Millionen Euro in den Erhalt, die Sanierung oder die Nutzung von 84 Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg. Die Mittel stammen aus den
Erlösen der staatlichen Toto-Lotto
GmbH und werden vor allem in
kirchliche, aber auch kommunale
Gebäude investiert.

Für Sakellariou ist die Denkmalpflege nicht nur wichtig für die Iden-



Die Treppe vor St. Michael in Hall wird saniert, das Land fördert. Archivfoto: haku

tität und Gemeinschaft im Landkreis. Die Mittel der Denkmalförderung lösen durchschnittlich das achtfache Investitionsvolumen aus und sind somit auch ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Handwerks, so Sakellariou.

Mitspielen beim Human-Table-Soccer

Vellberg. Der SV Großaltdorf veranstaltet am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli, sein Sportwochenende. Es gibt Turniere am "Human-Table-Soccer", einem überdimensional großen Tischkicker. Es spielen Freizeitund Kinderteams mit je fünf Spielern. Anmeldung bei Theo Ring, Telefon (07907) 7384, (07904) 8178 sowie E-Mail info@ring.lvm.de

4.2.14



Einblick in eine fremde Welt: Die Kinder der Vellberger Grundschule bei ihrem Besuch des Sonnenhofs in Schwäbisch Hall.

4.1.14 Pri

Privatfot

Keine Unterschiede im Weitsprung

Vellberger Grundschüler besuchen behinderte Menschen im Haller Sonnenhof

Die Klasse 4b der Grundschule Vellberg hat an der HT-Aktion "Zeitung in der Schule" teilgenommen. Die Schüler haben den folgenden Artikel über ihren Besuch in der Sonnenhofschule geschrieben.

Hall/Vellberg. "Der Sonnenhof heißt Sonnenhof, weil es dort immer fröhlich und positiv zugehen soll", erklärte Traugott Hascher, der Pressereferent des Sonnenhofs, den Kindern der Klasse 4b der Grundschule Vellberg.

schule Vellberg.

Die Kinder hatten sich das
Thema für ihre Projektwoche selbst
aussuchen können. Sofort war klar:
Das Leben mit einer Behinderung
interessierte alle.

Am ersten Projekttag erklärte Peter Schnabel den Kindern die verschiedenen Behinderungen. Sie spielten auch Rollstuhl-Basketball mit Herrn Burgaz. Am nächsten Tag kam der blinde Herr Kühnle, der Klavier spielen konnte. Er erzählte den Kindern, wie man als Blinder im Alltag zurechtkommen kann.

Dann waren sie gut vorbereitet für den Besuch im Sonnenhof. Hascher erklärte den jungen Gästen, dass alle Kinder im Sonnenhof gemeinsam Religionsunterricht haben. Dann ging es zur Reittherapie. "Das Gefühl, hoch oben zu sitzen, verleiht Selbstbewusstsein", sagte

Die Kinder kamen dann an einer Schule vorbei, auf deren Gelände eine Klasse für die Bundesjugendspiele übte. An dieser Schule gibt es rund 300 Schüler. 150 wohnen dort, 150 müssen jeden Tag mit dem Bus dorthin fahren. Es gibt 50 Klassen, in jeder Klasse sind fünf bis sechs Kinder und ein bis zwei Lehrer. Die Vellberger Kinder waren er-

Die Vellberger Kinder waren erstaunt darüber, dass auch Erwachsene bis 23 in die Schule gehen können. Es gibt die Grundstufe, die Hauptstufe und die Berufsstufe. Danach können sie im Sonnenhof eine Ausbildung machen. Dort können auch Menschen ohne Unterstützungsbedarf eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger machen.

Dann kam es zum Weitsprung. Die Vellberger merkten, dass die Sonnenhofschüler genauso gut waren wie sie selbst. Als sie die Kinder fragten, wie es ihnen hier gefällt, kam etwa diese Antwort: "Mir geht es hier gut, ich habe viele Freunde." Das Fazit der Vellberger Schüler: "Viele Leute finden behinderte Menschen seltsam, aber wir haben festgestellt, dass sie nicht so viel anders sind wie wir. Wir nennen sie nicht mehr behindert, sondern Menschen mit Unterstützungsbedarf."







Weinbrunnenfest in Vellberg

Wein, Kultur und Fußball

Vellberg feiert vom 4. bis 6. Juli Weinbrunnenfest

Zum 47. Mal fließt am Wochenende Rotwein aus dem Vellberger Stadt-brunnen. Anlass ist das traditionelle Weinbrunnenfest.

Vellberg. Das Fest lässt wieder einmal ein mittelalterliches Brauchtum lebendig werden: und zwar die Einbringung des Weinzehnten. So beginnt das Weinbrunnenfest aus Festeg mit den Lassen So beginnt das Weinbrunnenfest am Freitag mit dem Lagerleben der Landsknechte
auf der Bastion über dem
Bühlertal, gegen 19.30 Uhr.
Der von Trommlern begleitete historische Landsknechtstross sticht wie immer Bierfässer an und entkorkt die ersten Weinflaschen. Vor historischer Kulisse können die
Gäste einen Umtrunk nehmen. Über dem Lagerfeuer
hängt ein großer Gulaschkessel, aus dem die Landsknechte die Gäste mit Köstlichkeiten versorgen. Kinder
können am Lagerfeuer
Würste braten.

können am Lagerfeuer Würste braten. Um 20.30 Uhr eröffnet Bür-germeisterin Ute Zoll offiziell das Fest. Danach spielen die

"Vellberger" ihr musikalisches Showprogramm. Die "Weinzähne" können derweil unter zahlreichen Weinen und Sekten der zwei Winzer Müller Geddelsbach und Gruber Eschenau aus dem kleinen Weindorf wählen oder den Weinbrunnenwein verkosten. Obwohl das größte Vellberger Fest ein Weinbrunnenfest ist, fließt natürlich auch Bier in die Krüge und für die Kinder jede Menge Nichtalkoholisches. Das Fest endet am Tag des Auftakts eine Stunde nach Mitternacht.

Feuerwerk am Samstag

Am Tag darauf geht es 19 Uhr mit einem Platzkonzert des Fanfarenzuges weiter. Um 19.45 Uhr wird der Wein-brunnen eröffnet und Rot-wein fließt aus dem steiner-nen Bauwerk. Die Schlossfun-ken und die Jazztänzerinnen des TSV Vellberg tanzen. Und des TSV Vellberg tanzen. Und die Tanzkapelle "Nightlife"

unterhält die Besucher musi-kalisch.
Zu nächtlicher Stunde ist

kalisch.

Zu nächtlicher Stunde ist der gesamte Altstadtbereich in den Schein tausender Lichter getaucht. Und noch mehr Lichterspiel: Um 22 Uhr erwartet die Besucher ein Fackeltanz. Höhepunkt ist um 23 Uhr das Brillantfeuerwerk. Gegen 1 Uhr ist das Ende angesetzt.

Das sonntägliche Programm beginnt um 10,30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst. Es folgen der Weißwurstfrühschoppen und ein Mittagskonzert der Stadtkapelle. Der historische Einzug beginnt um 14 Uhr. Nach der Verkündung durch den Herold kann der Wein aus dem Brunnen fließen.

Wein aus dem Brunnen fließen.

Zu Gast in Vellberg wird die Hohenloher Weinkönigin. Lilia Schiebe mit ihrer Prinzessin Christine Brück sein. Es folgen Tänze und Musik. Die Kinder werden durch das Figurentheater Ted Moré mit dem Stück "Afrika ahoi" in einer Scheune unterhalten. Für das übrige Publikum gibt es ab 17 Uhr mit dem Duo

"One night stand" wieder Tanz- und Unterhaltungsmu-sik. Sollte es an den Festtagen regnen, würde sich ein Teil des Festes in einer Scheune

Busse fahren die Besucher zurück

Besucher, die den Fußball nicht missen möchten, können die Weltmeisterschaft Freitag und Samstag, jeweils ab 18 Uhr, in einer Scheune verfolgen. Am Sonntag kann der Festbesuch mit einem Konzert des Hohenloher Kultursommers um 18 Uhr in der Martins-Kirche auf der Stöckenburg verbunden werden.

den.
Samstag auf Sonntag gibt
es die Möglichkeit mit einem
der drei Busse nach Hause zu
dahren (für zwei Euro). 1.15
Uhr fahren diese in Richtung
lishofen, ins Bühler- und
Fischachtal und nach Hall.
Abfahrt ist an der Halletselle
"Alte Post 2" in der Hallet Straße in Veilberg.



Gute Stimmung beim Weinbrunnenfest 2013.



Der neu gewählte Ortschaftsrat (von links): Andre Pflanz, Ortsvorsteherin Andrea Binder, Horst Kauffmann, Clemens Holl, Sandra Heigold, Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll und Jürgen Haag. Nicht anwesend sein konnte Jürgen Bayha. Privatfoto

Gremium neu gebildet

Ortschaftsrat Großaltdorf verpflichtet

5.7.14

Nicht mehr dabei im Ortschaftsrat von Großaltdorf sind Annette Bayha, Fritz Vielmetter, Kurt Maschka sowie Alfred Zimmer.

Vellberg. Der neu gewählte Großaltdorfer Ortschaftsrat ist zu seiner ersten Sitzung zusammengetroffen.

Zunächst stellte der seitherige Ortschaftsrat fest, dass bei den neuen Räten keine Hinderungsgründe für das Eintreten in das Gremium bestehen. Die vier ausscheidenden Ortschaftsräte wurden von Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll und Ortsvorsteherin. Andrea Binder mit Worten des Dankes und einem Geschenk verabschiedet. Die vier verabschiedeten Ortschaftsräte sind: Annette Bayha, Fritz Vielmetter, Kurt Maschka und Alfred Zimmer.

Neu im Gremium sind Andre Pflanz, Sandra Heigold, Jürgen Haag und Jürgen Bayha. Die Einsetzung und Verpflichtung der neuen Räte nahm Ortsvorsteherin Andrea Binder vor. Sie wurde anschließend von Bürgermeisterin Ute Zoll verpflichtet.

TIPP DES TAGES

Vellberg: Wein aus dem Brunnen

Das Vellberger Weinbrunnenfest lockt am Samstag und Sonntag ins Städtle. Württembergischer Rotwein fließt aus dem Marktbrunnen von 1720. Das Fest wird umrahmt von Lagerleben-Szenen der Landsknechte sowie Show-, Tanz- und Musikprogramm. Geöffnet ist am Samstag von 18 bis 1 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 22 Uhr.

Archivfoto: Ufuk Arslan



Jazz-Girls bringen Schwung ins Weinbrunnenfest Vellberg



Generationswechsel bei den Tänzerinnen: So jung wie lange nicht mehr zeigen sich die Jazz-Girls des TSV Vellberg bei ihrer Show. Auch neu: Vier Jungs dürfen mittanzen. Die Gruppe ist eine von vielen, die das Vellberger Weinbrunnenfest bereichern. Mehr dazu auf Seite 14.



Stimmungsvolles Fest in historischer Kulisse in Vellberg. Dieses Jahr kommen wieder tausende Gäste – vor allem nach Ende der WM-Spiele. Allerdings ist es nicht mehr ganz so voll wie vor Jahren.



Schneller Tanz der Jazz-Girls des TSV Vellberg.



Bürgermeisterin Ute Zoll tanzt mit ihrem Partner zu Schlagermusik auf der Bühne im Städtle beim Weinfest.



Der Auftakt des Fests: Herold Wolfhard Wagner liest aus der Geschichte und eröffnet die Feier

Stimmungsvoll und friedlich

7.7.14

47. Weinbrunnenfest in Vellberg: Tausende Besucher feiern ausgelassen im Städtle

Familiäre Stimmung bei sommerlichen Temperaturen. Das 47. Vellberger Weinbrunnenfest präsentiert sich friedlicher denn je.

LYDIA-KATHRIN KNIRSCH

Vellberg. Kaum sind am Wochenende die Spiele der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien vorbei, füllt sich in Vellberg zunehmend das Städtle. Edle Tropfen von der Rebe locken am Wochenende die Menschen zum 47. Weinbrunnenfest in die historische Altstadt. Wie erwartet ist die Stimmung

Wie erwartet ist die Stimmung auf dem Weinbrunnenfest ausgelassen. Die lauen, sommerlichen Temperaturen und die bunt-leuchtenden Lampions zaubern eine romantische Stimmung. "Das Fest ist in jedem Jahr immer wieder toll", sagt der Veilberger Markus Hilpert, der regelmäßig auf dem Weinbrunnenfest vertreten ist. Und seine Partnerin Simone Walters ergänzt: "Das Feuerwerk am Samstagabend war wieder der Höhepunkt, echt schön." Es kommen wieder Tausende. Doch: "Besonders hat mir dieses Jahr gefallen, dass nicht ganz so viele Menschen da waren wie sonst in den vergangenen Jahren", fasst Hilpert seine Eindrücke zusammen. "Es war dadurch einfach ein bisschen entspannter und familiärer." Diesen Eindruck können auch die Helfer vom Deutschen Roten Kreuz sowie die Männer der Sicherheitsfirma HMDS-Security aus Crailsheim bestätigen. "Wir sind mit 16 Mann vor Ort", gibt einer der Securities, der seinen Namen aus Sicherheiteitsgründen nicht verraten möchte, Auskunft. Nur ein, zwei kleine Zwischenfälle hätte es bis in

die späte Samstagnacht hinein gegeben. "Das waren alkoholbedingte Handgreiflichkeiten, aber keine wirklich große Sache. Das hatten wir schnell wieder im Griff."

Schlägereien beim Fest gehören der Vergangenheit an

Generell zeige sich das Fest heuer von seiner friedlichen Seite. "Wir sorgen seit fünf oder sechs Jahren hier für die Sicherheit. So ruhig wie dieses Mal war es noch nie." Schlägereien und Gewalt hätten in der Vergangenheit häufig dazu gehört dies Mal sei das anders. Die Polizei meldet keine Zwischenfälle.

Dementsprechend ruhig gestaltet sich auch die Schicht von Harald Müller beim Deutschen Roten Kreuz. Seit 35 Jahren kümmert sich der Gaugshausener um Verwundete auf dem Weinbrunnenfest. So wenig wie diesmal, sagt er, hatte er bislang selten zu tun. "Es hat sich einiges geändert", ist Müller sicher: Einerseits das Publikum an sich. "Die Menschen kommen nicht schon volltrunken zum Fest. Sie wollen hier Spaß haben und gemütlich zusammen sein." Andererseits seiem die Maßnahmen der Stadt spürbar. "Man merkt, dass Security vor Ort ist und dass Jugendliche nicht mehr so leicht an Alkohol kommen."

Armbändchen in zweierlei Farben sollen helfen, Jugendliche von Erwachsenen zu unterscheiden. Nur wer ein Bändchen in entsprechender Farbe hat, kann auch Alkohol konsumieren. "Das merkt man schon. Die Alkoholausfälle bei Jugendlichen sind dieses Jahr wieder deutlich geringer", so Müller.

Anmeldung möglich ab 14. Juli

Vellberg. Die Stadt Vellberg veranstaltet ihr 15. Sommerferienprogramm. Vereine und Organisationen haben 33 Termine zusammengestellt. Anmeldebeginn ist am Montag, 14. Juli, ab 14 Uhr im Amtshaus. www.vellberg.de



Die Partyband Nightlife um Sängerin Manuela Knabe sorgte am vergangenen Samstag für gute Stimmung beim Vellberger Weinbrunnenfest.

Tischkicker in 4. Lebensgröße

Vellberg. Beim Sportwochenende des SV Großaltdorf gibt es am Samstag, 19. Juli, Turniere mit einem "Human-Table-Soccer". Das ist ein großer Tischkicker mit menschlichen Spielern auf dem Feld. Ab 11 Uhr spielen Firmen- und Freizeitmannschaften um den "Aalenbachcup". Zudem startet ein Kinderturnier (8 bis 12 Jahre). Jedes Team braucht fünf Spieler. Anmeldung bei Theo Ring, Telefon (07907) 7384 øder (07904) 8178 sowie E-Mail info@ring.lvm.de

Kita Vellberg - Großaltdorf ist jetzt "Haus der kleinen Forscher" 143. 14



Erlaubnis zum Experimentieren: Der Kindergarten Vellberg - Großaltdorf hat vom Netzwerk BBQ, Berufliche Bildung Heilbronn Franken, die Plakette "Haus der kleinen Forscher" erhalten. Zwei Erzieherinnen dürfen künftig Workshops zu den Themen: Wasser, Luft, Licht, Farbe, Magnetismus und Mathematik anbieten.

Rathaus wegen 16.1. Ausflug geschlossen

Vellberg. Der diesjährige Betriebsausflug der Stadtverwaltung Vellberg ist am morgigen Mittwoch, 16. Juli. Deshalb bleiben die Rathäuser, der städtische Bauhof sowie die drei Kindergärten geschlossen, teilt die Stadtverwaltung mit.

Museum, Galerie 4: und Backofenfest 44

Vellberg. Der Gesangverein Talheim feiert am Sonntag, 20. Juli, ein Backofenfest. Los geht es ab 10 Uhr im Backhaus Talheim. Die Eröffnung der neunten Straßengalerie im Städtle beginnt um 11 Uhr. Vellberger Künstler sind die Veranstalter. Von 14 bis 16.30 Uhr ist das Vellberger Naturund Heimatmuseum geöffnet. 15.7.14

Sportwochenende mit Kicker-Turnier

Vellberg. Der Sportverein Großaltdorf veranstaltet am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Juli, sein Sportwochenende mit einem Turnier im "Human-Table-Soccer" – einem überdimensionalen Tischkicker. Beginn ist am Samstag gegen 11 Uhr. Es gibt auch ein Turnier für Kinder.

Wieder freie Fahrt

HO 14 12-14

Straße von Kleinaltdorf bis kurz vor Spaichbühl ist erneuert worden

Die Kreisstraße vom Ortsausgang in Kleinaltdorf bis zur Einmündung in die Landesstraße 1046 nahe Spaichbühl ist jetzt fertiggestellt.

Kleinaltdorf/Steinehaig. Die Kreisstraße zwischen Kleinaltdorf und der Einmündung in die Landesstraße 1046 hat der Landkreis saniert. Landrat Gerhard Bauer, Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll und der Frankenhardter Bürgermeister Jörg Schmidt haben die erneuerte Straße nach dem Abschluss der Bauarbeiten besichtigt.

Nachdem der Landkreis die Maßnahme im Februar dieses Jahres ausgeschrieben hatte, waren die StraBenbauarbeiten im April an die
Firma Haag-Bau aus Neuler vergeben worden. Der Fahrbahnbelag
der K 2665 war rissig und stark ausgemagert. Sie wies Schadstellen in
Form von Netzrissen und Ausbrüchen auf. Die Fahrbahndecke
wurde über fünf Kilometer abgefräst. Schadstellen in der Asphalttragschicht wurden partiell durch
Ausfräsen und den Einbau einer

neuen Asphalttragschicht saniert. Zusätzlich war auf eine Länge von 800 Metern eine Binderschicht notwendig, um die Tragfähigkeit der

Straße sicherzustellen. Teilweise wurde die Straße mit neuen Entwässerungssystemen versehen und die Bankette stabilisiert. Schließlich



Frankenhardts Bürgermeister Jörg Schmidt, Landrat Gerhard Bauer, Vellbergs Bürgermeiserin Ute Zoll, Martin Menger (Amt für Straßenbau und Nahverkehr) und Ortsvorsteherin Andrea Binder (von links) begutachten die Straße.

wurde über die gesamte Baulänge eine neue Fahrbahndeckschicht aus Asphaltbeton aufgebracht. Die Ortslage von Steinehaig wurde ausgespart, weil hier der vorhandene Belag noch in Ordnung ist. "Die Gesamtkosten des Bauprojektes bleiben wohl unter dem dafür vorreschense.

"Die Gesamtkosten des Bauprojektes bleiben wohl unter dem dafür vorgesehenen Haushaltsansatz im Straßenbauprogramm des Kreises von 620 000 Euro", berichtete Martin Menger vom Amt für Straßenbau und Nabwerkehr

ses von 620 000 Euro", berichtete Martin Menger vom Amt für Straßenbau und Nahverkehr.

Die Sanierungsarbeiten wurden unter Leitung von Harald Riek von der Firma Haag Bau durchgeführt und dauerten von Anfang Mai bis Ende Juni. Sie konnten somit innerhalb von acht Wochen und damit vor dem vereinbarten Fertigstellungstermin abgeschlossen werden. "Pünktlich zum Vellberger Weinbrunnenfest", freute sich Bürgermeisterin Ute Zoll.

gerheisterht die Zon.
Gerhard Bauer, Ute Zoll und Jörg
Schmidt waren sich einig, dass alle
Beteiligten gute Arbeit geleistet haben. Beide Gemeindeoberhäupter
bedankten sich beim Landrat und
der Kreisverwaltung für die
Instandsetzung der Straße. Ira



"Kein elitärer Kunstverein"

17.07.19

Neunte Straßengalerie in Vellberg wird am Sonntag eröffnet – Motto: "Schräge Vögel"

Ein farbenfroher Blickfang im Städtle verspricht die Straßengalerie in Vellberg zu werden. 24 Künstler beteiligen sich, erstmals auch Bewohner der Sonnenhof-Außenstelle und Grundschüler.

SIGRID BAUER

Vellberg. Die Idee für das Thema "Schräge Vögel" kam von der Vellberger Künstlerin Elisabeth Hinz. Es lässt der Fantasie der Künstler freien Lauf. Aus unterschiedlichsten Materialien sind ihre Arbeiten gefertigt; Holz, Metall, Glas oder Abfallstoffe fügen sich zu verrückten, skurrilen, komischen, eben "schrägen" Vogelfiguren zusammen. Sie verwandeln das Vellberger Städtle in eine bunte Voliere.

in eine bunte Voliere.
"Die Ideen gehen uns nicht aus, eher wird es ein Problem, die Objekte später unterzustellen", meint

Joachim Trick, der nicht nur künstlerisch, sondern auch organisatorisch an der Galerie mitwirkt. Unter anderem gestaltet er die Plakate, Einladungskarten und Fahnen.

risch an der Galerie mitwirkt. Unter anderem gestaltet er die Plakate, Einladungskarten und Fahnen. Auf Anregung des Vellberger Generationenbündnisses beteiligt sich erstmals Michael Trefz, ein Bewohner der Sonnenhof-Außenstelle in Vellberg-Buch, an der Galerie. Roswitha Schäfer, Initiatorin der Kunstausstellung unter freiem Himmel, unterstützt ihn dabei. "Wir wollen kein elitärer Kunstverein sondern für alle Bevölkerungskreise offen sein", meint Joachim Trick.

Auch die Vellberger Schule ist mit von der Partie. Lehrerin Ingrid Weiß und ihre Siebt- und Achtklässler haben sich zuerst überlegt, mit welchem Material sie arbeiten wollen. Sie haben sich für Draht entschieden, aus dem sie immer zu zweit eine Art Gerüst für ihre unterschiedlichen Vögel zurechtbiegen. Danach können die Schüler es mit Dekostoffen oder farbigen Plastikfo-

lien bespannen oder bekleben. "In Streifen geschnitten lassen sich Stoff und Folie auch zu Bändern flechten", schlägt Ingrid Weiß vor. Doch im Moment kämpfen die Zweierteams noch mit dem recht steifen Draht, den sie mit Hilfe von Zangen zu biegen versuchen. Auch die Viertklässler von Ursula Steiner arbeiten mit Drahtvögeln. Die Lehrerin fertigt sie für die Kinder. Ganz nach eigenem Geschmack bekleben und verschönern die Kinder sie mit bunten Stoffen oder anderem wetterfesten Material.

Die Schar der schrägen Vögel soll die Bäume im Städtle bevölkern. Nach der Vernissage wollen beide Lehrerinnen mit den Kindern sämtliche Kunstwerke anschauen. "Dann vergleichen sie sich mit den Profis und freuen sich, dass ihre Arbeiten auch ausgestellt sind", meint Ingrid Weiß.

Schon vor einem Jahr hat Ursula Steiner mit ihrer damaligen dritten Klasse dafür gesorgt, dass die farbigen "Holz-Stäggele" in Joachim Tricks Bauerngarten beim alten Rathaus wieder ein bunter Blickfang sind. Seit der Straßengalerie 2008 hängen sie dort. Es war höchste Zeit, sie rundum zu erneuern. Trick hat sie abgeschliffen und die Kinder haben sie neu bemalt.

Eine Herausforderung ist noch das Aufstellen der Objekte. Früher habe das manchmal zu Missstimmungen geführt, aber jetzt klappe es, berichtet der Bewohner des Gasthofs "Ochsen". "Ich schaue mir auf einem Rundgang an, ob alles passt, denn wichtig ist ja auch die Gesamtwirkung der Ausstellung", so Trick.

Info Die neunte Straßengalerie zum Thema "Schräge Vögel" startet am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr. Sie endet am 31. Oktober. 24 Künstler beteiligen sich mit über 35 Objekten. Gastaussteller sind Grund- und Hauptschüler. Führungen beginnen an jedem ersten Sonntag des Monats um 14 Uhr.

Gesangverein richtet Backofenfest aus

Vellberg. Der Gesangverein Talheim lädt für Sonntag, 20. Juli, zum Backofenfest am Backhaus Talheim ein. Es beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen.

18.7.4

BÜHLERTAL

Ehrung und Verabschiedung

Ehrung Walter Neumann und Reinhold Keller haben dem Rats- beziehungsweise Orschaftsgremium 30 Jahre angehört. Kel-ler erhielt dafür die Ehrenmedaille der Stadt Vellberg in Gold. Neumann hat sie bereits erhalten und wurde mit einem Prä-sent geehtz. Für je 20 Jahre Zugehörigkeit bekamen Roland Rüdel und Wolfhart Wag-

Abschied Reinhold Keller und Wolfhart Wagner haben sich aus dem Gremium verabschiedet. Sechs weitere Stadträte gehören dem neuen Gremium nicht meh an: Thomas Döll, Günter Helbich, Daniela Kochendörfer, Uwe Karl Rößler, Christian Schwardt und Rend Waltz. Schwerdt und Bernd Waltz.

Neue Stadträte Zum ersten Mal haben Neue Stadträte Zum ersten Mal haben Marc Bauer, Christian Baumann, Jochen Binder, Katrin Heinritz, Clemens Holl, Kurt Lanzendörfer und Marco Messerschmidt das Ehrenamt übernommen. Konstantin Dürr war verhindert und wird zu Beginn der nächsten Sitzung verpflichtet. Erneut im Ant sind Monika Hirschner, Walter Neu-mann, Ida Richter, Roland Rüdel, Petra Schmitt und Joachim Wenisch.

Wahlen Walter Neumann wurde als erster ehrenamtlicher Stellvertreter der Bürger-meisterin bestätigt. Joachim Wenisch ist ihr zweiter Stellvertreter. Andrea Binder Stellvertreter wurde Horst Kauffmann. siba

Viele neue Gesichter

18.07.14

Vellberger Gemeinderat verjüngt sich – Bürgermeisterin ehrt langjährige Mitglieder

Mit Sekt begrüßte Bürgermeisterin Ute Zoll die neuen Ge-meinderäte und verabschiedete die alten. Sechs traten nicht mehr an und zwei wur-den abgewählt. Acht neue junge Räte sind im Gremium.

SIGRID BAUER

Vellberg. Für Ute Zoll, die vor vier Jahren ihr Amt als Bürgermeisterin und Vorsitzende des Gemeinderats übernommen hat, war die Veranstaltung eine Premiere. Ganz im Gegensatz zu Walter Neumann und Reinhold Keller, die beide 30 Jahre lang das Ehrenamt des Gemeinde- beziehungsweise Ortschaftsrats ausfüllen und schon viele Räte kommen und gehen gesehen haben.

Reinhold Keller beklagt mangelnde Einflussmöglichkeit

Joachim Wenisch. Es fehlt Konstantin Düenhielt eine Ehrenurkunde sowie ein Geschenk, nachdem er bereits vor fünf Jahren die höchste Auszeichnung der Stadt, die Ehrenmedaille in Gold, erhalten hatte. Keller bekam die Ehrenmedaille in Gold. Für 2019 Jahre im Gemeinderat erhielten Roland Rüdel und Wolfhart Wagner die silberne Ehrenmedaille der Stadt. Wagner, der wegen seiner Rolle als Herold beim Weinbrunnenfest kaum einem Vellberger unbekannt sein dürfte, wie Zoll anmerkte, hat nicht wieder kandidiert. Rüdel setzt sich weiterhin im Rat für das Gemeindewohl ein. Sowohl Zoll wie auch Neumann, als Sprecher der Freien Wählervereinigung betonten das konstruktive Miteinander im Gemeinderat. Die Verabschiedung der acht Gemeinderäte nahm Zoll zum Anlass, die großen Projekte, die die Stadt seit ihrem

Amtsantritt mit Hilfe des Gemeinderats bewältigt hat, aufzuzählen. Sie dankte den scheidenden Räte für ihren Sachverstand und ihren Einsatz für die Gemeinde.

Dem neuen Gremium gehören zehn Vertreter aus Vellberg an. Fünf davon sind alte Hasen. Aus Großaltdorf kommen drei neue Räte und der Routinier Walter Neumann. Lorenzenzimmern ist im Rat nicht mehr vertreten, da Günter Helbich ausgeschieden ist.

Nachdem der alte Rat festgestellt hatte, dass bei den neu Gewählten keine Hinderungsgründe vorliegen, ihr Ehrenant anzutreten, verpflich. Bei einem Sekumtrunk kamen alte und neue Räte miteinander ins Gespräch.

Erste Beschlüsse zu Bebauungsplanänderungen und angenommenen Spenden bewältigte das neue Gremium problemlos. Beim harm.

los erscheinenden Tagesordnungspunkt "Sonstiges" kam es zü unerwarteten Misstönen. Zoll bot den neuen Stadträten und Angestellten der Gemeinde eine Gemeinderundfahrt an. Der Termin an einem Mittwoch un 14 Uhr missfel einigen Rätten ebenso wie der einer ganztägigen Klausurtagung im Oktober. Zoll stellte klar, dass es ihr obliege. Termine festzulegen und sie keine Möglichkeit habe, sie zu ändern. Beim anschließenden gemeinsamen Essen aller alter und neuer Räte mit Zoll und den anderen Vertretern der Verwaltung glätteten sich die Wo-Verwaltung glätteten sich die Wogen wieder.

gen wieder.
Gewählt hat das Gremium auch
die Mitglieder der Arbeits- und Projektgruppen sowie für die Verbandsversammlungen. Der Rat sitzt nach
Fraktionen aufgeteilt. Ida Richter
bedauert das. Denn bisher saßen
sie alphabetisch unabhängig von
der Fraktionszugehörigkeit.



Der neue Vellberger Gemeinderat: Kurt Lanzendorfer, Walter Neumann, Katrin Heinritz, Jochen Binder, Petra Schmitt, Chritian Baumann, Ida Richter, Clemens Holl, Marco Messerschmidt, Monika Hirschner, Roland Rüdel, Ute Zoll, Marc Bauer un Joachim Wenisch. Es fehlt Konstantin Dürr.

24.7. 14 Gemeinderat nimmt Spenden an

Vellberg. Die Vellberger Wählervereinigung spendet der Stadt 200 Euro. Einen Verwendungszweck wird sie noch nennen. Frank-Michael Susseth aus Vellberg spendet 71 Euro für die Jugendarbeit. Der Gemeinderat hat beide Spenden angenommen.

Gesangverein sucht 32. Sänger für Märchen

Vellberg. Der Gesangverein Talheim veranstaltet am 19. und 20. Dezember ein musikalisches Weihnachtsmärchen für Chor, Band, Bläserensemble und Sologesang. Das Stück trägt den Titel "Die Zaubertanne". Text und Musik stammen aus der Feder von Eduard Wacker.

Die Proben sind dienstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Vellberg-Talheim. "Alle Musik- und Sangesfreudigen sind willkommen", so der Gesangverein.

www.gesangverein-talheim.de

Vellberger Schüler 3. singen Musical

Vellberg. Aus Anlass des Schulfestes führt die Grund- und Hauptschule Vellberg am Freitag und Samstag, 25. und 26. Juli, das Musical "Leben im All" auf. Die Aufführungen leiten Peter Richter vom Grundschulchor, Jacqueline Kurz von der Tanz-AG sowie Ruth Meier-Miethling von der Musical-AG.

Die erste Aufführung am Freitag beginnt um 16 Uhr in der Stadthalle. Der zweite Auftritt am Samstag, bei dem der Freundeskreis der Schule bewirtet, fängt bereits um 15 Uhr an.

"Die Bevölkerung und alle Freunde der Schule sind eingeladen", teilt die Schule mit.

Alle Vöglein sind schon da

Neunte Vellberger Straßengalerie "Schräge Vögel" am Sonntag eröffnet

Haben die Vellberger jetzt einen Vogel? Ja, den haben sie. Und nicht nur einen, sondern über 35 Stück. Sogar ziemlich schräge, im Städtle verteilt.

LYDIA-KATHRIN KNIRSCH

Vellberg. "Schräge Vögel", so lautet der Name der neunten Straßengalerie, die am Sonntag in Vellberg eröffnet wurde. Und wie das Motto vermuten lässt, präsentiert sich Vellberg an diesem Tag schrill, schräg und bunt.

"Die Straßengalerie ist in jedem Jahr immer wieder neu, überraschend und vor allem immer wieder interessant", blickt Bürgermeisterin Ute Zoll auf die vergangenen Straßengalerien zurück und äußert gleichzeitig ihre Hoffnung für die aktuelle Ausstellung. "Auch die jetzige Galerie wird eine Bereicherung für die Stadt sein", ist sie überzeugt.



Eine Besucherin fotografiert einen "schrägen Vogel" bei der neunten Straßenausstellung im Vellberger Städtle. Foto: Lydia-Kathrin Knirsch

Und damit – so scheint es – wird Zoll Recht behalten. Schon zur Eröffnung der Vernissage sind hunderte Menschen gekommen, um die Exponate von 23 regionalen Künstlern genauer unter die Lupe zu nehmen. "Das mag ich so gerne an der Straßengalerie. Dass nicht nur die großen Künstler der Vergangenheit ausgestellt werden. Hier trifft man auf 25.7.14

Kunst von Menschen aus der Heimat", lobt Besucherin Sabine Hezel aus Crailsheim das Konzept. Und ihr Ehemann Ernst Hezel ergänzt. "Zum einen das, zum anderen passt diese Ausstellung einfach toll in das gegebene Ambiente. Stadt und Exponate fließen ineinander über. Das macht die Ausstellung so authentisch."

thentisch."
Auch Christian Schwerdt aus Vellberg gehört am Sonntag zu den Gästen in Städtle. Fasziniert betrachtet er ein Exponat. "Ich bin immer wieder beeindruckt, wie die Künstler das vorgegebene Thema umsetzen. Interessant, was dabei für unterschiedliche Ergebnisse herauskommen."

Das stimmt. Die Exponate könnten kaum unterschiedlicher sein: vom einfachen Jutesack mit schwarzem Federkleid, über alte Bügeleisen mit montierten Metallschnäbeln und -füßen, bis zum quietschbunten Holzvogel mit Perlenkette.

Idyllische Strecke am Aalenbach überzeugt Läufer

Kay-Uwe Müller vom TSV Crailsheim hat die erste Aalenbach-Lauftrophy in Großaltdorf gewonnen. Der Sieger lobte im Ziel die gute Organisation.

25.7.14 Vellberg. Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius und ein welliges Streckenprofil - es waren nicht die besten Voraussetzungen, um bei der ersten Aalenbach-Lauftrophy auf Bestzeiten zu hoffen, berichtet der veranstaltende SV Großaltdorf. Aber das war auch nicht oberste Priorität: Der Grundgedanke für die Ausrichtung war vielmehr, dass es in Großaltdorf zahlreiche Laufbegeisterte gibt. "Wenn ich bei mir am Fischteich stehe, dann sehe ich viele Menschen vorbeijoggen", sagt Volker Dörr aus dem Organisationsteam. Doch es waren nicht nur einheimische Läufer, die die fünf oder zehn Kilometer lange Strecke absolvierten. Sieger bei der längeren Distanz wurde Kay-Uwe Müller, ein erfahrener Athlet des TSV Crailsheim, der das Feld schon bald anführte. "Man kann gar nicht glauben, dass dieser Lauf zum ersten Mal stattfindet - so gut ist er organisiert", sagte Müller nach seinem überlegenen Sieg in 34:59 Minuten. "Die Strecke ist leicht wellig, seine Bestzeit kann man daher nicht erreichen. Aber es ist hier sehr schön zu laufen." Gerade die idyllische Umgebung dürfte sich herumsprechen und im nächsten Jahr mehr Teilnehmer anlocken, so der Sportverein. Die Route führte vom SVG-Sportgelände am Geißholz hinunter an den Aalenbach, vorbei an den Fischteichen und der Bahnlinie entlang. Während die Fünf-Kilometer-Läufer in Richtung Grillplatz abbogen, ging es bei der längeren Distanz noch zweimal nach Lorenzenzimmern. 2015 könnte es laut Dörr eine elektronische Zeitnahme geben, mit einem Chip am Schuh. Auch ein Kinderlauf und eine Walkingstrecke sind denkbar.

Kleine Indianer auf Büffeljagd

28.07

Erste Sommerferienbetreuung der Stadt Vellberg startet am 4. August

Erstmals bietet die Stadt Vellberg für Grundschüler eine Ferienbetreuung an. Für die ersten beiden Ferienwochen haben Jugendarbeiter ein buntes Programm ausgearbeitet. Noch sind ein paar Plätze frei.

SIGRID BAUER

Vellberg. Kathrin Rosenitsch hat sich gemeinsam mit Anja Forster, einer Praktikantin der Sozialpädagogik-Schule in Hall, unter dem Motto "Indianer" einige Überraschungen überlegt. "Anja hatte so viele Ideen", freut sich Rosenitsch über die engagierte junge Frau, die sie nicht nur bei der Vorbereitung, sondern auch während der Ferienbetreuung unterstützt. Auf Grund der regen Nachfrage können jetzt jeweils 15 statt wie anfangs geplant zwölf Kinder teilnehmen. "Ein Glück, dass Anja dabei ist", meint Kathrin Rosenitsch. Treffpunkt zwischen 7.30 und 8 Uhr ist immer im Hausaufgabenbetreuungsraum in der Grundschule. "Der ist richtig nett und einladend eingerichtet, da gibt es Spiele und wir können mit den Kindern basteln, zum Beispiel bunten Indianerschmuck und Federschmuck für den Kopf." Die Velberger sollten deshalb nicht allzu sehr erstaunt sein, wenn ihnen kleine Indianer mit Kriegsbemalung begegnen. Dann sind sie viel-

leicht gerade auf Büffeljagd. Den zweiten Teil des Vormittags wollen die Jugendarbeiter mit den Kindern möglichst immer draußen verbringen. Je nach Wetter gehen wir ins Freibad oder zum Minigolf spielen oder wir machen eine Wasserbombenschlacht", zählt sie auf. Und für den Fall, dass es mal richtig schütten sollte, will Rosenitsch den Hausmeistet der Schule fragen, ob sie mit den Kindern in die Schulturnhalle darf. "Dann könnten wir dort Ballspiele machen", meint sie. Am letzten Tag der Woche ist statt des gemeinsamen Frühstücks ein großes Indianermahl geplant.

In der ersten Gruppe ist nur noch ein Platz frei. Die Jugendarbeiterin kennt schon einige der angemeldeten Kinder vom Jugendraum in Großaltdorf und von ihrem Garten-Projekt in der Grundschule. Die Aktivitäten für die zweite Woche hat ihr Kollege Richard Frey organisiert. Was die Kinder dort erwartet, wird aber noch nicht verraten.

aber noch nicht verraten.
Noch freie Plätze gibt es für die
Sommerferienbetreuung von Montag, 4. August, bis Freitag, 8. August,
und von Montag, 11. August, bis
Freitag, 15. August. Pro Woche kostet die Betreuung 30 Euro. Darin
sind Getränke und Bastelmaterial
enthalten. Treffpunkt ist zwischen
7.30 und 8 Uhr im Klassenzimmer
der Ganztagsbetreuung. Die Betreuung geht bis 12.30 Uhr. Anmeldung
bis Mittwoch, 30. Juli, unter der Telefonnummer (0 7907) 8 4421.

Virtuell durch Vellberg

Heimische Geschäftswelt: Via Studios Sulzdorf

Schwäbisch Hall. Die Via Studios in Sulzdorf haben mit vielen Besuchern eröffnet. Diese informierten sich über die Arbeit. Es liefen von den Via Studios produzierte Filme. Dank der 360 Grad Panoramafotografie bewegten sich Interessierte am Computer durch die Stadt Vellberg. Es lagen unzählige Fotobücher und Karten

zum Durchstöbern bereit. Zudem wurden die Gäste mit Cocktails versorgt. Beim WM-Tipp-Spiel gab es ein Shooting zu gewinnen, der Gewinner wurde bereits per Mail benachrichtigt. David Haas, Inhaber der Via Studios, weist Interessierte darauf hin, dass es Termine nur nach Absprache gibt.

.7. 14



An zwei Tagen informierten die Via Studios in Sulzdorf Gäste über ihr Angebot. Foto: Mchael Müller

26.

Stadtrat Konstantin Dürr wird eingesetzt

Vellberg. Die nächste öffentliche Sitzung des Vellberger Gemeinderats fängt am Donnerstag, 31. Juli, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Oberen Schlosses an. Die Tagesordnung umfasst die Einsetzung und Verpflichtung von Stadtrat Konstantin Dürr. Ein weiterer Punkt ist die Einführung einer Ganztagesgrundschule an der Schule Vellberg. Zudem erörtern die Räte die Kanalsanierung in Talheim. Auch eine Neukalkulation der Abwassergebühren und eine Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung wird diskutiert.

Berichtigung: Falsche Telefonnummer

Vellberg. Im gestrigen Bericht "Kleine Indianer auf Büffeljagd", in dem auf das Sommerferienprogramm der Stadt Vellberg hingewiesen wurde, ist eine falsche Telefonnummer genannt worden. Noch ist bis Mittwoch, 30. Juli, eine Anmeldung möglich unter Telefon (07907)

30.7 14

Kreissenioren und Ebner einig

Forderung nach schneller Einführung des erweiterten Pflegebegriffs

Harald Ebner, grüner Bundestagsabgeordneter für Schwäbisch Hall-Hohenlohe, traf sich mit dem Kreisseniorenrat Schwäbisch Hall und lokalen Vertretern in Frankenhardt und in Vellberg zum Gespräch.

Landkreis. Der Vorsitzende des Kreisseniorenrats, Rudolf Schmid, und die Vorstandsmitglieder Rainer Ertl und Rudolf Hesselmeier trugen in Frankenhardt ihre Forderungen vor, die von Harald Ebner und der grünen Bundestagsfraktion unterstützt werden. Dies teilt Ebners Büro mit. Zwar gab es nach Ansicht des Kreisseniorenrats Verbesserungen in den Leistungen der Pflegeversicherung, doch muss der neue und erweiterte Pflegebegriff schon 2015 kommen und nicht erst wie geplant 2017. Die drei geltenden Pflegestufen sollen von fünf Bedarfsgraden abgelöst werden. Dabei sollen neben körperlichen auch kognitive und kommunikative Defizite eines pflegebedürftigen Menschen berücksichtigt werden.

Am Gespräch nahmen auch Frankenhardts Bürgermeister Jörg Schmidt, Martin Keller-Combé (Fachbereichsleiter im Sozialamt) und Jörg Mast, Erster Vorsitzender der Bürgerhilfe Frankenhardt, teil. Einig war sich der Gesprächskreis,



Diskutieren im Vellberger Rathaus über Pflege (von links): Harald Ebner, Rainer Ertl, Rudolf Hesselmeier, Rudolf Schmid, Ute Zoll und Joachim Ciupke.

Privatfoto

dass der neue Pflegebegriff die Kosten für menschliche Zuwendung und die Kosten für die Arbeitszeit während der Fahrt zu pflegebedürftigen Menschen einschließen muss. Gerade im ländlichen, dünner besiedelten Raum seien diese Bedingungen für gute Pflege unabdingbar.

Anschließend trafen Harald Ebner und die Vertreter des Kreisseniorenrats in Vellberg Bürgermeisterin Ute Zoll und den Ersten Vorsitzenden des Generationenbündnisses Vellberg, Joachim Ciupke. Unter anderem diskutierte die Runde über die Hausarztversorgung im strukturärmeren Teil des Landkreises und die Mobilität im Verkehr für ältere Menschen. Wenn in den kommen-

den Jahren viele Hausärzte in den Ruhestand gehen, dann würden jüngere Mediziner vor allem in Gemeinschaftspraxen und in medizinischen Versorgungszentren praktizieren wollen.

Daraus würde sich eine geografische Schwerpunktbildung ergeben, die sich nach Meinung aller Gesprächsbeteiligten nicht allein auf die Städte Crailsheim, Gaildorf, Schwäbisch Hall konzentrieren darf. Der Kreisseniorenrat schlug vor, bei der ärztlichen Versorgung ein Kriterium der Erreichbarkeit einzuführen, sodass auch Praxen im dünner besiedelten Raum als Gemeinschaftspraxen eine Zukunft haben.

Ortsvorsteherin 30.3.49 spricht mit Bürgern

Vellberg. Großaltdorfs Ortsvorsteherin Andrea Binder lädt zu ihren nächsten Sprechstunden ins Rathaus Großaltdorf ein. Die Bewohner können sich mit ihren Anliegen am morgigen Donnerstag, 31. Juli, und am Donnerstag, 14. August, an Ortsvorsteherin Binder wenden. Die Sprechstunden gehen jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr.